



Social Life and Art Space

PS ArtSpace

Pratersauna Wien präsentiert:

Senseperience

“an exhibition of multimedia art”

im Rahmen des “Sommerlager” am 23. Juni 2011

23.06.2011 - 01.07.2011

>> jeweils Do - So ab 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

>> im ArtSpace Pratersauna, Waldsteingartenstr. 135, 1020 Wien



Die Sammelausstellung Senseperience nutzt den urbanen Rahmen des PS ArtSpace, um digitale Kunst ganz nah an ihrem Ursprung - der Clubkultur - innovativ zu inszenieren. Etablierte Künstler wie Thomas Wagensommerer oder das Kollektiv von PERFEKT WORLD zeigen an der Seite von Newcomern, jungen Künstlern und Studenten der Universität für Angewandte Kunst Wien, der Höheren Graphischen BLVA Wien und der FH St.Pölten Werke an der Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Kunst. Die Sinne der Rezipienten sind gefordert, unbekannte Dimensionen von Interpretation und Interaktion zu erfahren und zu erschließen.

Die Überschneidung und Verknüpfung von digitaler und analoger Kunst steht im Mittelpunkt der Ausstellung – Analoges wird digital interpretiert, Digitales skulptural umgesetzt, Statisches wird interaktiv. Durch die Diversität der Werke werden neue Perspektiven erschlossen und aktuelle Zugänge zu und von digitaler Kunst aufgezeigt.

Weitere Informationen:

Nicole Boigner

eMail: pr.senseperience@gmail.com

Mobile: +43 676 657 22 84

www.sommerlager.co.at

Pratersauna Social Life & Art Space

Mag. Hennes Weiss / GF & Communications

eMail: hw@pratersauna.tv

Mobile: +43 650 433 44 00

www.pratersauna.tv



Social Life and Art Space

PS ArtSpace

Pratersauna Wien präsentiert:

Das Opening der Ausstellung “Senseperience”

Programm

- 14:00 Uhr Eröffnung Sommerlager
- 17:00 Uhr Opening Senseperience (mit Weinverkostung & Gebäck)
- 18:00 Uhr AV Performance “psase#24” Thomas Wagensommerer & Hui Ye
- 22:30 Uhr Interaktive tagtool Installation mit Matthias Fritz
- 22:00 Uhr Tanzperformance + visualfeedback/livevisualisierung
- 00:00 Uhr Visuelle Wandlung der Pratersauna von NQ
- 00:20 Uhr Live AV Set von Fritz Fitzke & Lisa Malle

Das Opening hebt sich klar und deutlich von Vernissagen im herkömmlichen Sinne ab. Die Ausstellung ist eng verknüpft mit der Clubkultur, die Performances des Openings erstrecken sich über den gesamten Abend. Gleich zu Beginn wird klar, dass die übliche Betrachtungsdimension aufgehoben wird und das Publikum die Entscheidung hat, selbst am Kunstschaffen teilzuhaben zu werden.

Die Progressive Factory des fhSpace (FH St.Pölten/Studiengang Medientechnik u Digitale Medientechnologien) bringt die übliche Rollenverteilung in der Beziehung zwischen Rezipienten und Künstler durcheinander und macht den Besucher selbst zu einem Teil eines Kunstwerks. Das live produzierte Bild kann dann mit nach Hause genommen werden. Während des ganzen Abends wird Projektionskunst deluxe zur Schau gestellt und bildet einen würdigen Rahmen für die Sammelausstellung „Senseperience“, die sich als Ausblick und tiefen Einblick in das Potential dieser jungen Kunstrichtung versteht.

Kurz nach der Eröffnung geben Thomas Wagensommerer & Hui Ye um 18:00 Uhr mit “psase#24” eine audiovisuelle Performance zum Besten. Generatives Videomaterial referenziert auf elektroakustische Musik.

Eva Bischof (4youreye, Salon Projektionist), eine Ikone der Szene, zeigt im Garten nach Einbruch der Dunkelheit um ca. 22:00 Uhr mit der Tänzerin Jenita eine audiovisuelle Tanzperformance.

Die Besucher können sich ab 22:30 Uhr per tagtool Installation im Garten mit professioneller Unterstützung von Matthias Fritz (Mitgründer von tagtool) selbst als visual artist probieren.

Die gesamte Pratersauna wird durch vier Generationen von Projektionsarten von der Kuratorin, Mitveranstalterin des Events und Vjane Nicole Boigner (NQ) visuell gestaltet. Um Mitternacht wird sich das gesamte Erscheinungsbild an den musikalischen Spannungsbogen anpassen. In einem Moment der Transformation wandelt sich dann der sommerliche, warme Stil der visuellen Konzeption hin zu einem technoiden und futuristischen Layout.

Sowohl musiktechnisch als auch visuell geht es in diesem Stil weiter. Um 00:30 Uhr präsentiert Fritz Fitzke mit Lisa Malle (Herr u Frau Fitzke) ein audiovisuelles Showcase mit einer 360° Projektion am Hauptfloor der Pratersauna.



Social Life and Art Space

PS ArtSpace

Pratersauna Wien präsentiert:

Die Ausstellung „Senseperience“

Das Konzept der Ausstellung zeichnet sich durch die Loslösung von gewohnten Definitionen und das Aufbrechen bereits manifestierter Sichtweisen aus. Thomas Wagensommerer zeigt ein akustisch-skulpturales Objekt, welches sich einerseits aus einer Aufnahme und Analyse der angeblichen Stille speist, als auch andererseits durch die Verschränkung in Echtzeit mit den umliegenden akustischen Ereignissen, wodurch das Objekt selbst zu einem schwingenden Körper wird.

Interaktivität spielt eine wichtige Rolle in digitaler Kunst – so greift auch die junge Künstlerin Niemalshaltestelle diesen Aspekt bewusst auf und beschäftigt sich über ihr Werk „DadaMidi“ mit der

Verknüpfung von Literatur und Projektionskunst. Durch dadiastisches Aufbrechen von Wortbedeutung, Kombination von Ton, Bild und Haptik lädt sie den Rezipienten ein, selbst zu einem Produzent audiovisueller Kunst zu werden.

Ihr Kollege Roman Hansi (ebenfalls Student der Abteilung Digitale Kunst an der Universität für angewandte Kunst) macht die Projektion zum Medium und führt sie ad absurdum: Was geschieht, wenn ein Videoprojektor sich selbst zu einer Projektion macht – wenn das sonst unsichtbare Medium Projektor nun selbst zum Ausstellungsstück und damit zur selbstreferentiellen Skulptur wird?

Dieser Rollentausch – das Aufbrechen gewohnter Sichtweisen und Beziehungen – ist auch Thema der Progressive Factory (FH St. Pölten). Das Kollektiv demonstriert bei ihrer Installation „Who Will Conquer The World“ ein Duell ums Überleben. Künstliche Systeme simulieren in einer virtuellen Welt einen digitalen Feldzug.

Das Wiener Künstlerkollektiv PERFEKT WORLD beschäftigt sich in einem transdisziplinären Diskurs mit den Schnittstellen von zeitgenössischer Kunst und kommerziellen Leistungen. Anhand verschiedenster künstlerischer Methoden und popkultureller Ästhetiken wird gemixt, recycelt und geposted. Installation, Malerei, Performance, Fotografie und Video sind die Tools, mit denen die selbsternannte Boyband alle Kanäle infiltriert.

Zwei Jungkünstler der Höheren Graphischen BLVA Wien, die eigentlich in der traditionellen Kunst beheimatet sind, wagen den Schritt ihre Werke digital zu interpretieren. Fotograf Niko Havranek verarbeitet seine Fotoserie indischer Pilgerreisender in digitaler Form und beschäftigt sich mit Überschneidung und Überblendung. Lukas Spreitzer zeigt einen Querschnitt seiner illustrativen und gemalten Werke. Er lässt sich auf die Abwandlung und das Aufbrechen gewohnter Formate ein; Kleinformatiges, Großformatiges, alles wird genormt. Durch die Projektion der Bilder bekommt jedes der ausgestellten Werke eine eigene unverwechselbare Dynamik.